



Kontaktbrief 2022

An die Lehrkräfte im Fach Evangelische Religionslehre

über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie immer wende ich mich zwischen den Schuljahren an Sie, um Ihnen für Ihre Fachschaften überblickshafte Informationen rund um unser Fach Evangelische Religionslehre zukommen zu lassen.

Für mich bekommt die Situation, in der diese Zeilen entstehen, fast schon selbst programmatische Qualität, hat doch das Gefühl des Dazwischen-Seins das gesamte vergangene Schuljahr geprägt: Zwischen Frieden im Land und Krieg in Europa, zwischen pandemiebedingten Einschränkungen und Lockerungen, in stetigen Planungsunsicherheiten, ob Termine und Veranstaltungen stattfinden können, und wenn ja, wie. Uns allen wurde und wird viel Flexibilität abverlangt, wir sind an den Herausforderungen der Krisen gewachsen, aber auch ermattet – und vor allem gespannt: Wie wird das kommende Schuljahr 2022/23 werden?

Wünschenswert wäre wohl, dass unser Leben und Arbeiten aus dieser Dazwischen-Heit heraus die Bewegung nachvollziehen kann, die die beiden Jahreslosungen der Kalenderjahre 2022 und 2023 vorzeichnen.

»Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen« (Joh 6) heißt es für 2022. Trost und Annahme verheißt dieser Vers, macht ein Angebot der Geborgenheit in unübersichtlicher Zeit.

Das Motto für 2023 vollzieht einen Perspektivwechsel, jetzt antworten die Menschen: »Du bist ein Gott, der mich sieht.« (Gen 16) Hier ist das Angebot Gottes angenommen, man kann sich wahrgenommen fühlen, mit allen individuellen Sorgen, aber auch in der Zukunftszugewandtheit, in dem Optimismus, der unter den Augen Gottes geschöpft werden kann.

Von einem Gott, der sich jeder und jedem annimmt, gesehen zu werden: Dieses Gefühl zu leben und weiter zu geben ist unsere Aufgabe und unser Privileg. Ich würde mich freuen, wenn die Informations-, Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote dieses Kontaktbriefs dazu beitragen können, und wünsche Ihnen von Herzen ein gutes und gesegnetes Schuljahr 2022/23!

Inhaltsübersicht

- (1) Zum Abitur
- (2) LehrplanPLUS
- (3) Neues ISB-Portal »Bayern gegen Antisemitismus«
- (4) BCJ.Bayern-Studienpreis für P-/W-Seminare zum christlich-jüdischen Dialog
- (5) Neues ISB-Portal zur politischen Bildung
- (6) P-Seminar-Preis
- (7) Lehrer in der Wirtschaft
- (8) Leseförderung mit #lesen.bayern
- (9) Gymnasialpädagogische Materialstelle (GPM): Aktuelles und Neuerscheinungen in Auswahl
- (10) Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl
- (11) Aktuelles aus der Evangelischen Medienzentrale (EMZ)
- (12) Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte am Institut für Lehrerfortbildung im RPZ Heilsbronn
- (13) Fachberatung

Zum Abitur

Im Schuljahr 2021/22 haben sich insgesamt 205 Schülerinnen und Schüler für Evangelische Religionslehre **als schriftliches Abiturfach** entschieden, dabei wurden die Aufgaben wie folgt gewählt: I »Immer größer, besser, schöner?« ca. 34%, II »Menschen im Umgang mit digitalen Technologien« ca. 12%, III »Gott wird Wort« ca. 28% und IV »Mit der Bergpredigt Politik machen?« ca. 26%.

Einer **Kolloquiumsprüfung** unterzogen sich 2.420 Prüflinge, somit haben – Stand Mitte August – insgesamt 2.625 Schülerinnen und Schüler in unserem Fach das Abitur abgelegt.

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2021/2023 Rechnung zu tragen, sind die **Anpassungen der Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2023** fortgeschrieben worden. Eine Übersicht über die Anpassungen auch für Evangelische Religionslehre finden Sie [hier](#) auf der Homepage des ISB.

LehrplanPLUS

Die **Jahrgangsstufe 11** des G9 wurde als **Einführungsphase der Oberstufe** grundlegend neu konzipiert. Wissenschaftspropädeutik, Studien- und Berufsorientierung, Persönlichkeitsbildung, Schwerpunkte in der politischen und digitalen Bildung sowie Stärkenorientierung durch interessen- und neigungsorientierte Wahlmöglichkeiten prägen den Übergang in die Qualifikationsphase. Damit Sie sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten der neuen Jahrgangsstufe 11 vertraut machen und notwendige Vorbereitungen rechtzeitig treffen können, haben Sie im vergangenen Schuljahr zahlreiche Informationen und Materialien erhalten (vgl. KMS vom 02.06.2022, Az. V-BS5640.0/387/1), darunter insbesondere zur Wissenschaftswoche und zum Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung (P-Seminar).

Die **Wissenschaftswoche** ist ein Novum in der neuen Jahrgangsstufe 11 des bayerischen Gymnasiums. Sie stellt die Wissenschaftspropädeutik und das fächerübergreifende Arbeiten in den Mittelpunkt: Hierfür löst jedes Gymnasium zu einem geeigneten Zeitpunkt die an den Fächern der Stundentafel ausgerichtete Unterrichtsorganisation für die Dauer einer Unterrichtswoche auf. Dieser Zeitraum wurde bei der Gestaltung der Fachlehrpläne für die Jahrgangsstufe 11 bewusst freigehalten. Im Jahrgangsstufenprofil der Jahrgangsstufe 11 sind die kompetenzorientierten Ziele der Wissenschaftswoche detailliert ausgewiesen, die vom Planen des Arbeitsprozesses bis zur Reflexion der erarbeiteten Ergebnisse reichen. Zur Vorbereitung haben die Schulen folgende Materialien erhalten:

- In der **Handreichung** finden Sie neben dem grundlegenden Konzept der Wissenschaftswoche auch Vorschläge zur praktischen Umsetzung.
- Die **Materialien** für Lehrkräfte sowie für Schülerinnen und Schüler unterstützen Sie bei der Umsetzung der Wissenschaftswoche vor Ort (z.B. Checklisten, Feedback- bzw. Selbstreflexionsbögen, Hilfestellungen bei der Wahl des Untersuchungsschwerpunktes u.v.m.).
- Die **Musterpräsentation** dient dazu, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Auftakt- bzw. Einführungsveranstaltung über die Wissenschaftswoche zu informieren.
- Die **Präsentation** dient zur Information des Kollegiums und beinhaltet Anregungen zur Schulentwicklungsarbeit z.B. in Form einer SchiLF.

Im Zentrum des **P-Seminars** im G9 steht die **berufsweltbezogene Projektarbeit** mit regelmäßigem Projektmanagement und der obligatorischen Einbindung externer Partner. Sie soll auch künftig einen hohen motivationalen Anreiz zur Vertiefung der Berufsfindungskompetenz (verstanden als Fähigkeit, eigenständig eine reflektierte Berufswahlentscheidung zu treffen) bieten. Die berufliche Orientierung steht nun nicht mehr als separate Einheit neben dem Projekt, sondern geht von ihm aus und ist auf es bezogen. Die Kompetenzerwartungen des P-Seminars sind im Fachlehrplan der Jahrgangsstufe 11 zusammengestellt. Im Servicebereich des Fachlehrplans finden sich neben illustrierenden Aufgaben auch zusätzliche Materialien zum Projektmanagement. Zur Vorbereitung haben die Schulen außerdem folgende Materialien erhalten:

- In der **Handreichung** wird ausgehend von den Zielen des P-Seminars zunächst die Projektarbeit als Ausgangspunkt der beruflichen Orientierung beschrieben und anschließend erläutert, wie diese vorbereitet und der Prozess der beruflichen Orientierung gefördert werden kann.
- Neben den **Materialien** im Servicebereich des Fachlehrplans wurden zusätzliche Unterstützungsangebote für Lehrkräfte entwickelt (z.B. zur Planung und Durchführung des P-Seminars, zur Bewertung und Evaluation u.v.m.).
- Die **Präsentation** dient zur Information des Kollegiums und beinhaltet Anregungen zur Fachschafts- und Schulentwicklungsarbeit.

Ich hoffe, dass Ihnen die Unterlagen bei der Vorbereitung der neuen Jahrgangsstufe 11 in Ihren Fachschaften sowie ggf. auch im Rahmen pädagogischer Tage dienlich sind und die qualitätsorientierte Umsetzung der Wissenschaftswoche und des P-Seminars unterstützen.

Mit der Veröffentlichung des Lehrplans für die **Jahrgangsstufen 12 und 13**, also die Kursphase der neuen Profil- und Leistungsstufe, liegt nunmehr auf <https://www.lehrplanplus.bayern.de/> der gesamte LehrplanPLUS für das neue neunstufige Gymnasium vor.

Auch für unser Fach wurden Lehrpläne für **grundständiges und erhöhtes Anforderungsniveau** erarbeitet. Beide sind eng aufeinander abgestimmt und stellen eine organische Weiterentwicklung des bisherigen Oberstufenlehrplans dar. Besonderes Augenmerk wurde in der Jgst. 12 auf eine stringente Differenzierung der anthropologischen Lernbereiche sowie in der Jgst. 13 auf freier wählbare, lebensweltorientierte Vertiefungsmöglichkeiten und eine flexiblere Zeitplanung gelegt.

Mit Beginn der ersten Kursphase kann nach diesem Plan im Herbst 2024 auch **Evangelische Religionslehre als Leistungsfach** angeboten werden, ich bitte Sie, diese Wahlmöglichkeit an geeigneter Stelle zur Sprache zu bringen. Hierbei ist es wichtig, vor Augen zu führen, dass der Lehrplan für das erhöhte Anforderungsniveau zum einen eine **Verbreiterung und Vertiefung** des grundständigen Niveaus darstellt, andererseits Raum bietet, theologische, anthropologische, ethische und eschatologische **Reflexionen zu einem lebensweltnahen Längsschnittthema** anzustellen.

Im Rahmen der Arbeit an der Oberstufe waren auch Lehrpläne für die **Gymnasien des zweiten Bildungswegs** sowie Hinweise für den **Religionsunterricht in Einführungsklassen** zu erarbeiten. Deren Publikation erfolgt sukzessive auf <http://www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/> – ein Seitenblick mag auch für den Unterricht im ›Regelzug‹ fruchtbar sein.

Neues ISB-Portal »Bayern gegen Antisemitismus«

Das neue ISB-Portal »Bayern gegen Antisemitismus« stellt präventive und interventionistische Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus an der Schule vor. Anhand konkreter Fälle werden zentrale Schritte der Intervention exemplarisch erläutert; Materialien für den Unterricht sowie eine kommentierte Sammlung von Links und Literaturtipps zum Thema Antisemitismus ergänzen das umfangreiche Angebot, das sich an Lehrkräfte ebenso wie an Schulleitungen richtet. Auch einige Vorträge der Fortbildungsreihe zur Antisemitismusprävention vom Sommer 2022 werden als Filme über das Portal zur Verfügung stehen. »[Bayern gegen Antisemitismus](#)« wird im Herbst 2022 freigeschaltet.

BCJ.Bayern-Studienpreis für P-/W-Seminare zum christlich-jüdischen Dialog

Der »Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern« (BCJ.Bayern) hat auch für 2023 einen Wettbewerb für wissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben.

Es werden in drei Kategorien Preise verliehen, im Bereich Schule vor allem W- und P-Seminararbeiten insbesondere aus den Fächern Evangelische/Katholische/Israelitische Religionslehre, Geschichte und

Deutsch, selbstverständlich auch Arbeiten mit interdisziplinärem Hintergrund. Dieser wird in einem feierlichen Rahmen im Frühjahr 2023 in Nürnberg verliehen. Einsendeschluss ist der 31.12.2022, weitere Informationen können Sie der [Ausschreibung](#) bzw. der Webseite <https://bcj.de/> entnehmen.



Neues ISB-Portal zur politischen Bildung

In politisch anspruchsvollen Zeiten wachsen die Ansprüche an die fächerübergreifende Aufgabe der Politischen Bildung. Das **Online-Portal** www.politischebildung.schule.bayern.de bietet Ihnen neben einer Vielzahl von **Informationen und Anregungen zur Politischen Bildung** auch **konkrete Materialien für Ihren Fachunterricht**. In dem **regelmäßig wechselnden Top-Thema** erhalten Sie zudem zu aktuellen Themen und Ereignissen eine Zusammenstellung von Anregungen und Materialien.

In der Rubrik »**Respekt – Grundwerte für alle**« werden regelmäßig zu der gleichnamigen Sendereihe von ARD alpha **Materialien und Stundenskizzen** zu gesellschaftspolitischen Themen eingestellt. Zudem finden Sie in dem **Angebot der Grundmodule und Videoclips zur Politischen Bildung** eine **Präsentation** mit wichtigen Basisinformationen zur **Politischen Bildung an bayerischen Schulen**. Mit dieser Präsentation können z. B. in Lehrkräftekonferenzen, am Pädagogischen Tag oder in Fachsitzungen das schulart- und fächerübergreifende Bildungsziel »Politische Bildung« kurz vorgestellt und Anregungen gegeben werden, wie Politische Bildung im Fachunterricht sowie im Schulleben und in der Schulkultur wirksam werden kann. **Drei kurze Videoclips zum Thema »Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten!«** veranschaulichen dabei die Notwendigkeit der Politischen Bildung.

P-Seminar-Preis

Auch im Jahr 2023 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen

die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2022 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Lehrer in der Wirtschaft

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2022.

Ein Interview mit einem Teilnehmer von Lehrer in der Wirtschaft über seine Erfahrungen bei MTU in München finden Sie unter [diesem Link](#). Weitere Informationen erhalten Sie zudem [hier](#) oder direkt bei der Projektleitung, [Frau Silke Seehars](#).

Leseförderung mit #lesen.bayern

Selbstlernkurs von ISB und ALP

Leseförderung ist als Teil der Sprachlichen Bildung Aufgabe aller Fächer und Schularten. Seit 2018 wirbt deshalb die Initiative [#lesen.bayern](#) für die Förderung der Lesekompetenz im Fach. Einen neuen Beitrag leistet nun seit Herbst 2021 der digitale Selbstlernkurs »Lesen in allen Fächern mit #lesen.bayern und BiSS«, der an der ALP allen bayerischen Lehrkräften zur Verfügung steht und sich explizit v. a. an Lehrkräfte der nicht-sprachlichen Fächer richtet. Im E-Learning werden Lehrkräfte aller weiterführenden Schularten und Fachbereiche sensibilisiert für die Bedeutung der Leseförderung und des sprachsensiblen Unterrichts in allen Fächern und erhalten konkrete Hilfestellungen und Materialien für den Unterricht. Der Kurs wird ganzjährig an der ALP angeboten (mit Anmeldezeitraum pro Halbjahr). [Hier](#) finden Sie jeweils den aktuellen Link zur FiBS-Anmeldung.



Texte für alle Fächer und die rollierende Lesestunde

Systematische Leseförderung in allen Fächern beinhaltet neben dem Vermitteln und Einüben von Lesestrategien auch das Leseflüchtigkeitsstraining, das bis in die Sekundarstufe I sehr sinnvoll ist und z. B. in Form einer rollierenden Lesestunde stattfinden kann. Um das Training zu unterstützen und Schulen das Etablieren dieses Trainings zu erleichtern, bietet #lesen.bayern [unter diesem Link](#) nun verschiedene Texte für die Jahrgangsstufen 4 bis 8, die alle geprüft wurden und mit sog. gSmog-Werten zur Textschwierigkeit versehen sind. Sie decken verschiedene fächer- und schulartübergreifende Themen ab. Es finden sich z. B. Texte wie »Big Data zwischen Fluch und Segen?« zur künstlichen Intelligenz/Maschinenlernen, »Dürfen wir Tiere essen« zur Ernährung oder Texte zum Cybermobbing. Das Prinzip der rollierenden Lesestunde wird selbstverständlich auch erklärt sowie RATTE, das Regensburger Analysetool zur Bestimmung der Textschwierigkeit, vorgestellt.

Gymnasialpädagogische Materialstelle (GPM): Aktuelles und Neuerscheinungen in Auswahl

Die Printmaterialien der GPM sind weiterhin im Webshop (<https://gpmshop.rpz-heilsbronn.de/>) käuflich zu erwerben. Für den Abschluss eines kostengünstigeren Abonnements stehen folgende drei Möglichkeiten zur Verfügung:



1. Der volle Leistungsumfang, bestehend aus den gedruckt erscheinenden Arbeitshilfen (inkl. PDF-Zugang) und dem Angebot »GPM digital«.
2. Der Bezug ausschließlich gedruckter Arbeitshilfen (inkl. PDF-Zugang).
3. Der Zugang nur zu dem rein digitalen Angebot »GPM digital«, auf das über ein selbst erzeugtes Passwort zugegriffen werden kann.

Alles Wissenswerte dazu finden Sie unter <http://gpm.rpz-heilsbronn.de/#TabContent8944>, weitere Informationen zu den neu erscheinenden Publikationen können Sie der Webseite der GPM entnehmen: <https://gpm.rpz-heilsbronn.de>.

Wer im Referendariat oder im kirchlichen Vorbereitungsdienst evangelischen Religionsunterricht in Bayern erteilt, erhält die gedruckten Neuerscheinungen (inkl. PDF-Zugang) zwei Jahre lang kostenlos. Alle anderen im Webshop erhältlichen Materialien sind für diese beiden Jahre und ein weiteres Jahr **um 60 % rabattiert**.



Themenfolge 159.3

Judentum – Begegnung auf Augenhöhe (Band 1)

Susanne Styrsky

Die Arbeitshilfe bietet Lernwegskizzen sowohl zum Judentum in Deutschland in seiner derzeitigen Vielfalt als auch zum Verhältnis von Judentum und Christentum. Darin eingebettet sind Lernaufgaben für die Schülerinnen und Schüler, die diese mit digitalen Endgeräten bearbeiten können.

Das beigegefügte Leseheft bietet Informationen zum neueren Verständnis der Messianität Jesu im Rahmen des Judentums zu Zeit Jesu und stellt verbreitete irrtümliche Ansichten über das antike Judentum klar.

Der Band entstand in enger Beratung mit Dr. Axel Töllner, dem Beauftragten für christlich-jüdischen Dialog in der ELKB. Ein zweiter Band, der sich vornehmlich mit dem Phänomen des Antisemitismus beschäftigt, ist in Vorbereitung.



Themenfolge 159.1

Frei im Netz!? (Band 1)

Sonja Siegismund, Christoph Lange, Johannes Rüter, Katharina Rösch

Voraussichtlich im Herbst erscheint der erste Band der Themenfolge 159.1 Frei im Netz!?. Im Geiste der Lehrplanformulierung mit Frage- und Ausrufezeichen finden Sie in 18 Modulen zahlreiche Lernwegskizzen und vielfältige Anregungen und Materialien zum neuen Lernbereich 9.1.

Die Module stellen selbstständige Unterrichtseinheiten von zwei bis vier Stunden Länge dar, die ein breites Spektrum abdecken: Themen von »Mediennutzung« im Allgemeinen über »Selbstdarstellung« und »christliches Menschenbild« bis zu »Fake News« und »Verschwörungstheorien« werden angeboten. Je nach Interesse von Lehrkraft und SchülerInnen kann eine ausgewählte Anzahl von Modulen beliebig kombiniert werden.

DSDM – »Die Stunde des Monats«

Auch im vergangenen Jahr sind wieder zehn »Stunden des Monats« erschienen. Damit liegen weitere aktuelle, konkrete und zielgruppengenau zugeschnittene Unterrichtsbausteine sowie Entwürfe für Andachten in digitaler Form vor. Die einzelnen »Stunden« sind für Abonnenten vollständig im neuen Portal »[GPM digital](#)« und, soweit keine urheberrechtlichen Aspekte dagegen sprechen, auch frei im [Materialpool des RPZ](#) abrufbar:



Der Wandel christlicher Bestattungskultur mit den digitalen Medien

Ein Lernweg
von Anna-Lena Kempf.



»Powerbank«

Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresende
von Christoph Lange und Team.



Gewalt und Friede –
Kreuzzüge und moderner
Terrorismus
von Michael Hopf.



Die Welle

Der Weg in die Diktatur
beleuchtet von Rainer
Seifferth.



Niko Neugierig berichtet
über die Kreuzigung
Lesespurgeschichten zur
Passion
von Sonja Siegismund.



»Tie a yellow ribbon« –
Biblische Botschaften in einem
Lied entdecken
von Michael Baumann.



Gott kommt
Ein ökumenischer Weihnachtsgottesdienst
von Sonja Siegismund.



Martin Luther auf der Spur
Zum Point-and-Click-Adventure
von Christiane Krämer.



Luther auf Instagram?
Die Bedeutung von Bildern für die Reformation
von Christopher Diez.



Abgeschrieben?
Ein Lernweg zur Entstehung der synoptischen Evangelien
von Rainer Seifferth.

Unter <http://gpm.rpz-heilsbronn.de/die-stunde-des-monats/> können Sie sich einen genaueren Überblick verschaffen. Nach wie vor finden Sie auch hier weiterhin kostenlos die zwischenzeitlich noch erweiterte »**Corona-Edition**« mit Vorschlägen für den Distanzunterricht zu vielen Lernbereichen.

Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl

Alle FWU-Produktionen sind seit 2021 nur noch als Onlinemedien erhältlich. Neben dem bewährten Aufbau der Medien mit Film, Sequenzen und Arbeitsmaterial bieten die neuen Onlinemedien jedoch zwei Neuerungen:



- Interaktionen in h5p ergänzen und vertiefen die Möglichkeiten der Bearbeitung und bieten vor allem für jüngere Kinder auch spielerische Zugänge.
- Neben dem Ansichtsmodus für Lehrkräfte gibt es einen neuen Schüler*innen-Modus, der dem thematischen Aufbau folgt. Dieser sog. E-Book-Modus bietet eine didaktische Anordnung der Inhalte, die sich zum Selbstlernen oder für eine gruppenteilige Erarbeitung eignet. Die beiden Modi können in der Kopfleiste anhand der Icons ausgewählt werden.

Heilige (55230744)



Heilige haben Menschen in ihrer Zeit und bis heute geprägt. Sie bieten Alternativen zum normalen Leben, gelten als vorbildlich, Gott besonders nah und manchmal werden ihnen sogar Wunder zugeschrieben. Diese Produktion portraitiert in modularisierter Form bekannte Heilige und geht den Fragen nach, wie man überhaupt heilig gesprochen wird, ob es auch heute noch und auch in anderen Religionen Heilige gibt. **(Jgst. 3-6)**

Checker Tobi: Der Migrations-Check (5523014)



Gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt sind bereits in der Grundschule ein wichtiges Thema, um Toleranz und ein friedliches Miteinander früh einzuüben. Im Film begegnet Tobi Migrantinnen und Migranten und lernt deren Geschichten kennen. Gelungene Integration aber auch Probleme werden thematisiert. So soll Schülerinnen und Schülern nahegebracht werden, anderen Menschen tolerant, achtsam und wertschätzend zu begegnen. **(Jgst. 3-5)**

Religiöse Hilfswerke - Gelebte Nächstenliebe (5523071)



Nächstenliebe ist der Kern christlicher Ethik – und neben Verkündigung, Gemeinschaft und Feier einer der vier Grundvollzüge und Handlungsfelder der Kirche. Die Produktion begleitet Mitarbeiter*innen bei ihrer abwechslungsreichen und gesellschaftlich bedeutsamen Arbeit, portraitiert kirchliche Hilfswerke und stellt dabei deren Selbstverständnis und Grundhaltung vor. **(Jgst. 6-10)**

Respekt und Zivilcourage (5523076)



Die geplante Produktion bietet ausgehend von Kurzspielfilmen Impulse, den persönlichen Einsatz für Solidarität, Fairness und Gewaltverzicht sowie die Auswirkung auf die Gemeinschaft beispielhaft zu hinterfragen. Aus der Perspektive von »Callum«, einem englischen Schüler, wird der tragische Tod seiner Freundin durch einen Übergriff geschildert. »AUSSTIEG RECHTS« greift einen rassistischen Übergriff in einem Bus auf und eröffnet eine überraschende und witzige Lösung. Ergänzend werden Strategien des Verhaltens in Konfliktsituationen aufgegriffen. Die Erarbeitung der Filme sowie ergänzendes Material zielen darauf, dass Schülerinnen und Schüler sich aktiv gegen Diskriminierung und Rassismus wenden. **(Jgst. 7-13)**

Kann Gewalt legitim sein? Krieg und Frieden (5523077)



Krieg in Europa – das sollte es eigentlich nie wieder geben. Viele Menschen trifft die Brutalität der kriegerischen Gewalt, die aktuell so nah gekommen ist, unvorbereitet. Umso dringlicher ist es, eine eigene Position zur Frage von Krieg und Frieden zu entwickeln. Seit es politische Ethik gibt, gehört die Frage nach der Verhinderung von Krieg und der Sicherung des Friedens zu ihren wichtigsten Themen. Dabei sind theologische wie philosophische Positionen oft nur im historischen Kontext verständlich. **(Jgst. 8-10)**

Das Böse (5523075)



Gut gegen Böse, Gott gegen den Teufel, Harry Potter gegen Lord Voldemort etc. Vielleicht schon seit Beginn der menschlichen Kultur spielt dieser Kampf eine zentrale Rolle. Brauchen wir das Böse, um das Gute zu erkennen? Wie und wann entstand der Teufel als Gegenspieler Gottes? Fächerübergreifend geht die Produktion solchen Fragen nach. **(Jgst. 9-13)**

Wachstum – Brauchen wir das eigentlich? (5523077)



Die Produktion untersucht das Thema Wachstum aus wirtschaftlicher, ökologischer und ethisch-philosophischer Perspektive. Unternehmerpersönlichkeiten werden portraitiert und Expertinnen und Experten sowie Theologinnen und Theologinnen artikulieren teils konträre Standpunkte, die den Schülerinnen und Schülern eine fundierte und differenzierte ethische Urteilsbildung ermöglichen. **(Jgst. 10-13)**

Gott - Was ist das eigentlich? (5523077)



Die Frage nach Gott gehört zu den zeitlosen Grundfragen der Menschheit. Die Produktion untersucht, wie es überhaupt zu dieser Frage kommt, ob nicht jeder Mensch einen Gott (oder Götzen) anbetet, welche Bilder sich Menschen von Gott machen, wie man ihn (oder sie?) erfahren oder denken kann und geht der Vorstellung von einer möglichen Nicht-Existenz Gottes nach. **(Jgst. 10-13)**

Die Hexenverfolgung (5523019)



Mehr als 60.000 Menschen fielen ihr zum Opfer, ihre Hochphase fand im 17. Jh. statt und sie war Ausdruck einer tiefen Verunsicherung: die Hexenverfolgung. Daneben stellten die Kleine Eiszeit, die zu Missernten führte, die Reformation, die die Glaubenswelt in Frage stellte, und der Dreißigjährige Krieg das Leben der Menschen vor große Herausforderungen. Deshalb suchten viele einen Schuldigen und fanden ihn in vermeintlichen Hexen. **(Jgst. 7-8)**

Der Investiturstreit – Heinrich IV. und der Gang nach Canossa (5523081)



Januar 1077: Im tiefsten Winter verharrte König Heinrich IV. im Büßergewand vor der Burg Canossa. Drei Tage ließ ihn Papst Gregor VII. dort warten, bis er dessen Exkommunikation aufhob. Bis heute gilt der vom König vollzogene Bußakt als der zentrale Höhepunkt des sog. Investiturstreits, der Auseinandersetzung zwischen König und Papst, zwischen weltlicher und geistlicher Macht. Diese Auseinandersetzung bestimmte nicht nur die mittelalterliche Geschichte, sondern wirkte weit darüber hinaus. **(Jgst. 7-12)**

Rassismus in Deutschland (5523055)



Rassismus findet täglich statt und geht uns alle an. Die Produktion zeigt dabei nicht die Extrema wie Rechtsextremismus und rassistische Ausschreitungen. Sie vermittelt, was Rassismus ist und was Politik und Gesellschaft dagegen tun können. Die Lernenden werden für rassistische Vorurteile sensibilisiert und bekommen Handlungsoptionen zur Vermeidung aufgezeigt. **(Jgst. 9-12)**

Nahostkonflikt (5523068)



Der Nahostkonflikt ist sicherlich eines der aktuell brisantesten Themen des Geschichtsunterrichts. Der weltpolitische Konflikt kann dabei nur unter Berücksichtigung der historischen Wurzeln eingeordnet werden. Das Medium bietet daher einen Film, welcher den Bogen von der Gründung Israels bis zur Jetztzeit spannt und mit Expertinnen und Experten sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen multiperspektivisch beleuchtet, ohne zu werten. **(Jgst. 11-13)**

Aktuelles aus der Evangelischen Medienzentrale (EMZ)

Neu: Medien mit interaktiven Begleitmaterialien

Unterrichtsmedien des FWU, der evangelischen Matthias Film und des Katholischen Filmwerkes beinhalten ab diesem Schuljahr interaktives Begleitmaterial, mit dem Lernende selbstständig arbeiten können. Überwiegend handelt es sich um H5P-Anwendungen. Matthias Film bietet zusätzlich das Modul »Lernen interaktiv« an, das Modifizierungen der Aufgabenstellung durch die Lehrkraft, wie auch Bild- und Filmbearbeitungen der Schülerinnen und Schüler zulässt.



Die interaktiven Begleitmaterialien sind plattformunabhängig, sie können über das »Medien teilen«-Feature des [Medienportals](#) auch außerhalb von mebis, Moodle etc. genutzt werden. Die Registrierung ist weiterhin kostenlos.

Hinweis: Lehrplansuche des Medienportals

Die Medien des Medienportals werden kontinuierlich den Inhalten der Fachlehrpläne für Evangelische Religionslehre zugeordnet. Die Lehrpläne und Lernbereiche der Jahrgangsstufen sind über den Button »Erweiterte Suche« aufrufbar. Dort werden dann die jeweiligen Medien angezeigt und können direkt gestreamt, heruntergeladen und per Link in mebis und andere Lernplattformen eingebunden, bzw. auch direkt mit Schüler*innen geteilt werden.

Es geht weiter: Actionbound - Reli für draußen

Die EMZ bietet Religionslehrkräften sowie haupt- oder ehrenamtlich in der ELKB Tätigen die Möglichkeit, eine kostenlose Actionbound-Lizenz zu beantragen. Auf diese Weise können die Nutzerinnen und Nutzer sog. »Bounds«, kleine mobile Lern-Touren für den Religionsunterricht erstellen.

Zusätzlich bietet die EMZ auf Anfrage Fortbildungen zu Actionbound an. Bei Interesse wenden Sie sich direkt an claus.laabs@rpz-heilsbronn.de

Services

Telefonische Beratung	09872-509-215
Mo. bis Fr. 9–12 Uhr, Mo. und Mi. auch 13–15 Uhr	
E-Mail	medienzentrale@rpz-heilsbronn.de
Internet	https://medienzentrale.rpz-heilsbronn.de
Medienportal	https://medienzentralen.de/bayern
DVD-Shop.....	https://shop.emzbayern.de
Aktuelle Infos über Neuerscheinungen.....	https://facebook.com/emzbayern
.....	https://instagram.com/emzbayern
Website zur Suche medienpädagogischer Fachleute.....	https://referentennavi.de

Hausadresse

Religionspädagogisches Zentrum Medienhaus
Evangelische Medienzentrale
Marktplatz 19
91560 Heilsbronn

Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte am Institut für Lehrerfortbildung im RPZ Heilsbronn

Ausschreibungen von Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter www.fortbildung.schule.bayern.de bzw. unter der Registerkarte »Fortbildungen« in <http://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium>. Hinweise



Religionspädagogisches
Zentrum Heilsbronn

zu weiteren Fortbildungen, zur Anmeldung und zur Kostenerstattung finden Sie unter gymnasium.rpz-heilsbronn.de und www.rpz-heilsbronn.de/fortbildungen/.

Die Referent*innenstelle ist aktuell vakant, für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Wolfram Mirbach (Tel.: 09872/509-230 bzw. wolfram.mirbach@rpz-heilsbronn.de) gerne zur Verfügung.

Die der unten aufgeführten Fortbildungen des Instituts für Lehrerfortbildung am RPZ wurden speziell für Sie als Gymnasiallehrkräfte für evangelischen Religionsunterricht ausgewählt.

08.11.2022 – 10.11.2022

Kurs-Nr.: 103-815

Schulleitung an bayerischen Gymnasien – Führungskultur entwickeln und gestalten – auch aus protestantischer Perspektive

Leitung: N.N., OStDin Tabea-Stephanie Amtmann

Die Fortbildung lässt Raum und Zeit zum Erfahrungsaustausch und zur Reflexion von Fragen, die sich im Zusammenhang von gymnasialer Schulleitung und dem Arbeiten im (Lehrer-)Team ergeben und bietet ausreichend Raum für die kollegiale Beratung. Im Rahmen der Tagung werden anstehende schulpädagogische Fragen und Themen aufgegriffen und gemeinsam bedacht.

Allem voran geht es darum, wie für eine »gute Schule« wesentliche Werte gefunden und entsprechende Haltungen eingeübt werden können. Im Mittelpunkt steht der – nicht nur aus protestantischer Perspektive – im-perfekte Mensch. Die Fortbildung beschäftigt sich mit der Frage, wie im Schulleben eine ertragreiche Fehlerkultur ermöglicht und etabliert werden kann.

Das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn ist ein weltoffener christlicher Bildungsort und bildet mit seinem klösterlich-beschaulichen Ambiente den Hintergrund, auf dem Werte bedacht und die eigene innere Kraft gestärkt werden können.

Besondere Hinweise: Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von 50,00 Euro an. Die Tagung wird im Rahmen der Führungskräftequalifizierung (Modul C) anerkannt.

28.11.2022 – 02.12.2022

Kurs-Nr.: 103-825

»Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!« – Sehnsuchts- und Mutmachttexte aus der Bibel

Leitung: Dipl.Rel.päd. (FH) Sabine Schwab

»Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!« Auch wenn dieser Psalmvers einem relativ leicht über die Lippen kommt, ist doch die Umsetzung im wirklichen Leben oft gar nicht so einfach. Wo können in Krisen und nach Tiefschlägen Rückhalt und Mut zu Neuanfängen gefunden werden?

In der Bibel finden sich viele hilfreiche Sehnsuchts- und Mutmachttexte, die es sich lohnt genauer anzusehen. Diverse Möglichkeiten, wie der Einsatz bibliodramatischer Elemente, das Theologisieren und weitere kreative Methoden werden in diesen Tagen an unterschiedlichen Texten ausprobiert und für den (Schul-) Alltag fruchtbar gemacht.

05.12.2022 – 07.12.2022

Kurs-Nr.: 103-828

Antisemitismus – bei uns doch nicht!?

Leitung: StDin Susanne Styrsky, Pfr. Dr. Axel Töllner

Auch wenn die NS-Geschichte und der mit ihr verbundene Juden Hass unverzichtbarer Bestandteil des Unterrichts jeder Schulart sind, treten heute laut einschlägiger Studien wieder judenfeindliche Einstellungen an Schulen zutage, ohne dass dies immer gleich erkannt und sanktioniert wird.

Wir wollen uns klar machen, welchen judenfeindlichen Ausdrucksweisen und Verhaltensmustern wir ausgesetzt sind, welche Vorstellungsmuster diesen zugrunde liegen und wie wir uns Antisemitismus wirkungsvoll entgegenstellen können.

Die Fortbildung will

- verdeutlichen, woran sich aktuelle Erscheinungsformen antisemitischer Einstellungen erkennen lassen und welche Funktionen diese Ressentiments für die Jugendlichen haben können;
- sensibel machen für Themen, Strukturen und grundlegende Haltungen, die als Einfallstor für Antisemitismus an der Schule dienen können, z. B. Positionen im Nahostkonflikt; moderne, u. a. arabische Popmusik, (deutscher) HipHop;
- Möglichkeiten eines sachgemäßen Unterrichts zu konflikthafter Themen aufzeigen;
- gemeinsam mit den Teilnehmer*innen pädagogische Handlungsstrategien im Umgang mit judenfeindlichen Einstellungen entwickeln;
- erprobte Unterrichtsmodelle vorstellen, die antisemitische Stereotype thematisieren und Jugendliche wirksam gegen antisemitische Parolen und Vorurteile stark machen.

Besondere Hinweise: Pfr. Dr. Axel Töllner ist Landeskirchlicher Beauftragter für christlich-jüdischen Dialog in der ELKB.



07.12.2022 – 09.12.2022

Kurs-Nr.: 103-829

RU for future?! – Christliche Zukunftshoffnungen als Thema im Religionsunterricht

Leitung: StD Dr. Udo G. Schmoll, Pfarrer Annop Tirakitti

Jugendliche schwanken in ihrem Blick auf die Zukunft zwischen Angst und Hoffnung. Welche Rolle spielen in dieser Situation Religion und Religionsunterricht? Kann Religion Halt und Orientierung geben und zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung führen?

Diese Fragen sollen reflektiert werden vor dem Hintergrund ausgewählter Lernbereiche aus dem neuen LehrplanPLUS, insbesondere für die Jahrgangsstufe 10 und die Qualifikationsphase. Konkrete Bausteine zu Themen wie Zukunft und Eschatologie, Freiheit und Aufklärung werden vorgestellt, kreativ erschlossen und zum Teil auch erprobt.

Bei der Fortbildung besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Materialbörse mitgebrachte eigene Unterrichtsbausteine zur Thematik vorzustellen und ggf. auszutauschen.

16.01.2023 – 20.01.2023

Kurs-Nr.: 103-837

Theologie aktuell – Werkstattbericht zum 50-jährigen Jubiläum:

50. Theologische Studienwoche KONTAKTE 2023

Leitung: OStD Edgar Nama, Prof. Dr. Reiner Anselm

Lehrgangsort: Schliersee

Haben Sie Lust, wieder einmal so richtig Theologie zu studieren? Wenigstens für eine Woche? Dann ist die angebotene Jubiläumsveranstaltung genau das Richtige für Sie: 50. Theologische Studienwoche KONTAKTE 2023.

Gegründet auf Initiative des engagierten Religionspädagogen Dr. Helmut Anselm zieht die Theologische Studienwoche in Josefstal seit 1973 Jahr für Jahr die Aufmerksamkeit der an theologischer Forschung interessierten Religionslehrkräfte auf sich.

Das Konzept der Theologischen Studienwoche lebt seit 50 Jahren von der intensiven Kooperation mit der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München. Im Jubiläumsjahr 2023 stellen sich die Vertreter der einzelnen theologischen Disziplinen vor, indem sie in ihrem jeweiligen Bereich den gegenwärtigen Forschungsstand präsentieren, den Dialog mit den Teilnehmer*innen zu aktuellen Themen pflegen und im theologischen Diskurs neue Perspektiven zum Verständnis ihrer Wissenschaft eröffnen.

Welche Antworten auf aktuelle Fragen dürfen wir im 50. Jahr der Theologischen Studienwoche von der evangelischen Theologie erwarten? Wie können wir mit diesem theologischen Hintergrundwissen Jugendliche in ihrer persönlichen und religiösen Entwicklung unterstützen und begleiten?

Besondere Hinweise: Ziel der Tagung ist es, in Vorträgen und Diskussionen mit Lehrstuhlinhabern und Mitarbeitern der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München zu erfahren, welche Rahmenbedingungen theologische Forschung heute vorfindet, welche Arbeitsschwerpunkte gesetzt werden und welche aktuellen Ergebnisse zu berichten sind. Der Tagungsort liegt in einem beliebten Wintersportgebiet. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Lehrgangseinheiten vollständig teilnehmen. Es fällt ein Eigenbeitrag von 50,00 Euro an.

25.01.2023 – 27.01.2023

Kurs-Nr.: 103-842

Richtig gut Noten machen, aber wie?! – Prüfungsformate auf dem Prüfstand*Leitung: N.N., StDin Doris Eckert*

Ausgehend von der im LehrplanPLUS intendierten Lernkultur setzt sich die Fortbildung mit veränderten Aufgabenstellungen und Prüfungsformen im Religionsunterricht auseinander. Kompetenzorientiertes Lernen im Religionsunterricht am Gymnasium braucht eine modifizierte Aufgabenkultur mit angepassten Prüfungsformen und immer wieder überdachten Bewertungskriterien.

Gemeinsam wollen wir unterschiedliche Möglichkeiten der Leistungserhebung reflektieren und nach entsprechenden Begutachtungen suchen. Die Leistungen der Schüler*innen sollen angemessene Würdigung und Anerkennung finden – jedoch auch gewissen Anforderungen genügen. Lernen und Prüfen können im Zusammenspiel den Kompetenzerwerb – ggf. auch mit digitalen Medien – gezielt fördern.

Im Laufe der Fortbildung erhalten die Teilnehmer*innen auch Gelegenheit, vorhandenes Material kritisch zu sichten sowie sich eigenständig mit Möglichkeiten der Aufgabenkonstruktion auseinanderzusetzen. Dabei können die Teilnehmenden neue Formen der Leistungserhebung ausprobieren – und sich bei der Gelegenheit auch Kriterien für eine sachgerechte Bewertung (einschließlich möglicher Stolpersteine und Klippen) klarmachen.

Besondere Hinweise: Wünschenswert wäre, wenn die Teilnehmer*innen auch eigene Materialien zur Besprechung und als Anschauungsmaterial mitbringen.

27.02.2023 – 01.03.2023

Kurs-Nr.: 104-803

Qualifikation Schulseelsorge (2023/I)*Leitung: Pfarrerin Meike Hirschfelder, N.N.*

Die Qualifikation Schulseelsorge vermittelt Kompetenzen, um Schulseelsorge an der eigenen Schule aufzubauen und um die eigene seelsorgerliche Praxis zu reflektieren. Inhalte sind Grundfragen von Seelsorge, Bedingungen von Seelsorge an Schulen, Einführung und Übungen zur systemischen Gesprächsführung, Reflexion der eigenen Ziele und der Identität als Seelsorger*in sowie die religiöse Begleitung von Kindern und Jugendlichen und die Notfallseelsorge im Schulbereich.

Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie bereit sind, sich mit der eigenen Person einzubringen und eigene Verhaltensweisen und Ziele zu reflektieren.

Teilnahmevoraussetzungen sind der Besuch des Grundkurses Schulseelsorge und die schriftliche Begründung der Motivation zur Teilnahme. Zu den Kurselementen gehören auch die regionale Vernetzung zwischen den Kursblöcken im RPZ sowie die Inanspruchnahme von Supervision. Der Erwerb des Zertifikats setzt den Besuch der gesamten Qualifikation und die Anfertigung einer Projektbeschreibung voraus.

Die berufsbegleitende Qualifikation umfasst fünf verpflichtende Bausteine, die Anmeldung zum ersten Modul beinhaltet die Anmeldung zu allen weiteren Modulen. Weitere Termine sind: 08.05. – 10.05.2023, 12.07. – 14.07.2023, 16.10. – 18.10.2023, 27.11. – 29.11.2023.

Besondere Hinweise: Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von insgesamt 150,00 Euro für alle Module an, der beim 1. Modul in Rechnung gestellt wird.

08.03.2023- 10.03.2023

Kurs-Nr.: 104-807

Gerechtigkeit und Frieden – Die Gerechtigkeit ist nichts anderes als die Nächstenliebe des Weisen (Leibniz)*Leitung: StRin Inge Erdmannsdörfer, OStR Dr. Christoph Lange*

Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt? Ein hehres Ziel – doch schon bei der Suche nach einem verbindlichen, von möglichst vielen akzeptiertem Gerechtigkeitsverständnis stößt man an Grenzen. Wie positioniert sich eine christliche Friedensethik zu den Auswirkungen der Globalisierung und den damit einhergehenden Konflikten im Spannungsfeld zwischen der Orientierung am Nächsten und dem Wunsch nach Gerechtigkeit für alle? Wie hilft sie, Frieden zu schaffen und zu bewahren?

Diese Fortbildung setzt sich mit den Fragen nach Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt (GYM ER 10.5, RS ER 10.4) auseinander. Gemeinsam wollen wir die Zusammenhänge von Gerechtigkeit und Frieden durchdenken und sie an Auswirkungen der Globalisierung konkretisieren. Anhand des menschenverursachten Klimawandels und dessen Folgen für Menschenrechte und ein friedvolles Zusammenleben werden Unterrichtsideen erarbeitet. Wir diskutieren die Reichweite und Wirkkraft aktuellen politischen Engagements Jugendlicher und junger Erwachsener und dessen Potential für den Unterricht.

14.03.2023 – 17.03.2023

Kurs-Nr.: 104-809

Jetzt ist die Zeit! – Zeitmanagement im Kontext von Schule

Leitung: Dipl.Rel.päd. (FH) Sabine Schwab

»Jetzt ist die Zeit!« (Mk 1,15), so lautet das Motto des Deutschen Evangelischen Kirchentags 2023 in Nürnberg. Aber wofür ist es Zeit? Da gibt es sicher viele Antworten: für Achtsamkeit, für Sorglosigkeit, für Gesundheit, für Hobbies, Reisen und vieles mehr.

Was bedeutet Zeit eigentlich im Kontext von Schule? Der Schulalltag ist eingebettet in Zeitstrukturen. Und Lehrkräfte wie Schüler*innen müssen sich dem unterordnen. Oftmals ist dies gar nicht so einfach. Denn neben diesen festen vorgegebenen Strukturen müssen Vorbereitungen, Haushalt, Familie, Behördengänge etc. unter einen Hut gebracht werden.

In diesen Tagen beschäftigen wir uns mit Zeitmanagement im Kontext von Schule. Worauf muss ich achten? Wie kann ich mich vor Überforderung schützen? Was bedeutet der Umgang mit der Zeit in unsicheren Zeiten? (z. B. Corona)

Besondere Hinweise: Dies ist eine Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Religionslehrkräfte an Realschulen (AERR e. V.). Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von 25,00 Euro an. Bestandteil des Kurses ist der Fachtag: »Auf dem Weg zum Kirchentag!«, der am Freitag, 17.03.2023 von 9:00 Uhr – 16:00 Uhr stattfindet.

17.03.2023, 9:00 – 16:00

Kurs-Nr.: 104-811

Auf dem Weg zum Kirchentag!

Leitung: Dipl.Rel.päd. (FH) Sabine Schwab

2023 findet unter dem Motto »Jetzt ist die Zeit!« (Mk 1,15) der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt.

Dieser Fachtag soll auf den Kirchentag einstimmen und vorbereiten. Als Hauptreferent dürfen wir den Präsidenten des 38. Deutschen Evangelischen Kirchentags in Nürnberg, Herrn Dr. Thomas de Maizière, MdB, willkommen heißen, der mit einem Vortrag diesen Tag eröffnen wird.

Im weiteren Verlauf des Tages nehmen Workshops die Themen des Kirchentags auf. Abgerundet wird der Fachtag schließlich durch eine Andacht.

Besondere Hinweise: Der Fachtag beginnt um 9:00 Uhr und endet um 16:00 Uhr. Nähere Informationen können der Homepage entnommen werden. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Religionslehrkräfte an Realschulen (AERR e. V.).

23.03.2023 – 25.03.2023

Kurs-Nr.: 104-814

Jahrestagung für evangelische Religionslehrkräfte an Gymnasien in Bayern (inkl. FOS/BOS)*Leitung: StR Josef Last, OStR Holger Ibisch*

Die Fortbildung beleuchtet ein für den Unterricht in Evangelischer Religionslehre am Gymnasium relevantes Thema u. a. von theologischer Seite. Workshops vermitteln unterrichtspraktische und fachdidaktische Aspekte. Verschiedene Fachvorträge geben Anregung zur Diskussion.

Das genaue Thema wird im Herbst über den Newsletter der Gymnasialpädagogischen Materialstelle, im Rundbrief sowie auf der Homepage der AERGB und auf der Homepage des Referates Gymnasium am RPZ bekanntgegeben. Religionslehrkräfte an FOS/BOS sind herzlich eingeladen!

Besondere Hinweise: Da die Übernachtungsmöglichkeiten in unserem Haus begrenzt sind, haben wir auch Zimmer in örtlichen Gasthöfen reserviert. Die Unterbringung wird unter anderem auch in Doppel- oder Mehrbettzimmern erfolgen. Sie erleichtern uns die Einteilung, wenn Sie uns vorab mitteilen, mit wem Sie sich ein Zimmer teilen würden.

26.06.2023 – 28.06.2023

Kurs-Nr.: 104-830

»Drei in eins« – Dreieinigkeit im Religionsunterricht?*Leitung: Dipl.Rel.päd. (FH) Gerda Gertz, Pfarrerin Dr. Ute Baierlein*

»Wir glauben an den dreieinigen Gott.« – Ist das heute noch ein Thema im Religionsunterricht? Wenn ja, für wen und wozu? Wer stellt denn die Frage nach dem Zusammenspiel von Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist und nach dem weiblichen Element in unserem Gottesbild?

Gleichzeitig ist das Thema im Unterricht präsent. Die Kinder und Jugendlichen konfrontieren uns mit ihren Sichtweisen und Zweifeln: »Ich glaub' nicht, dass es den gibt.«, »Wer ist Gott?«, »Wie hängen Gott und Jesus zusammen?«, »Wenn Jesus wie Gott ist und am Kreuz stirbt, stirbt dann auch Gott?« Im Kurs wollen wir uns mit der Frage nach Gott auseinandersetzen und in einen theologischen Austausch treten. Wir gehen auf biografische Spurensuche und beleuchten unsere persönlichen Prägungen und Glaubensentwicklungen. Wir nehmen den Religionsunterricht in den Blick, die Schüler*innen, den Lehrplan, meine Aufgabe als Lehrer*in. »Die Gottesfrage, die Schüler*innen, die Kirche und ich« – so kann das Spannungsfeld umschrieben werden.

Die Fortbildung ist ein Angebot für alle, die heikle Themen nicht scheuen, die neugierig sind auf einen theologischen Diskurs und die Lust haben, sich mit dem eigenen Glauben und dem anderer auseinanderzusetzen.

05.07.2023 – 07.07.2023

Kurs-Nr.: 104-832

Stress, lass nach! Selbstkompetenz stärken durch kollegiale Beratung und Selbstreflexion*Leitung: StDin Rosemarie Mutschler, StRin Friederike Gosdzinski*

Selbstmanagement bleibt eine stetige Herausforderung im Schulalltag. Selbstfürsorge kommt in der Schule oft zu kurz, nicht nur in den Anfangsjahren. Das nahe Schuljahresende nach anstrengenden Corona-Jahren lädt zum Innehalten und zur Reflexion ein:

- Was belastet mich im Schulalltag?
- Was verursacht mir Stress?
- Wie und wo könnte ich Entlastung finden?
- Welche inneren spirituellen Quellen könnten mich stützen?

Als praxiserprobte kooperative Methode bietet sich die »Kollegiale Beratung« an, die wir in der Fortbildung kennenlernen und einsetzen wollen. Die Frage, wie wir mit unseren inneren Antreibern als Stressverursachern umgehen, ist Anlass zur Selbstreflexion.

Für unsere Seele sorgen wir mit spirituellen Impulsen. Das Ambiente des Religionspädagogischen Zentrums Heilsbronn bietet den religiös-spirituellen Hintergrund, um wieder an innere Kraftquellen zu gelangen und aufzutanken. Wir freuen uns auf Sie!

Besondere Hinweise: Rosemarie Mutschler ist ausgebildete Beratungslehrerin, Supervisorin und Gestalttherapeutin und Friederike Gosdzinski hat die Qualifikation als Schulseelsorgerin.

19.07.2023 9:30 – 18:00

Kurs-Nr.: 104-835

Aus Limonen Limonade machen – von der Kraft der Resilienz

Fachtag der Schulseelsorge 2023

Leitung: Pfarrerin Meike Hirschfelder

Das Leben besteht aus Veränderungen – manchmal sind sie krisenhaft, wie wir gerade in den letzten Jahren verstärkt erfahren haben. Um mit Krisen und Veränderungen im Leben angemessen, konstruktiv, ja vielleicht sogar lustvoll umgehen zu können, braucht es die Fähigkeit zur Resilienz.

In einem inhaltlichen Diskurs werden wir sowohl von theologischer als auch von humanwissenschaftlicher Seite das Phänomen »Resilienz« beleuchten.

In Workshops gibt es die Möglichkeit, unterschiedliche Aspekte der Resilienz zu erfahren und für den Einsatz in der Schule zu reflektieren. Zudem wird es die Möglichkeit geben, sich von schon laufenden Projekten der Schulseelsorge zum Thema Resilienz inspirieren zu lassen.

Fachberatung

Als staatliche Fachberatung ist es unsere Aufgabe, Ihnen bei Problemen und Fragen rund um den evangelischen Religionsunterricht beratend zur Seite zu stehen, und Sie bei der Verwirklichung neuer Ideen und Konzepte für Ihren RU zu unterstützen. Die Regionalen Fortbildungen (RFB) bieten dazu eine gemeinsame Plattform, Gelegenheit zum Austausch mit Ihren Fachkolleginnen und -kollegen sowie zur regionalen Vernetzung. Die Fortbildungen in diesem Schuljahr finden zu verschiedenen Schwerpunktthemen statt:

Judentum und Christentum – eine Begegnung	Ingolstadt, 01.02.2023	Ergolding, 08.03.2023
Zum Glück!? – der neue Lernbereich 10.3		München, 25.01.2023
Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt		Augsburg, 08.02.2023
History tells stories – Geschichts- und Kirchengeschichtsunterricht		Würzburg, 19.01.2023
Mensch und Maschine – Ethische Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz	Regensburg, 18.01.2023	Bayreuth, 08.03.2023
		Nürnberg, 09.03.2023

Weitere Informationen zu diesen Fortbildungen sind im Amtsblatt veröffentlicht. Sie finden die Ausschreibungen auch in FIBS. Bitte melden Sie sich dort an.

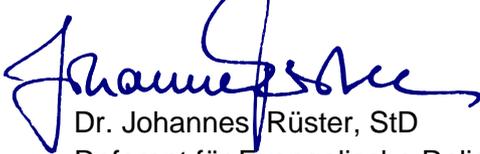
Alle Kolleginnen und Kollegen in den ersten Dienstjahren werden durch den regionalen Fachberater bzw. die regionale Fachberaterin im Auftrag des Kultusministeriums und der Landeskirche beratend im eigenen Religionsunterricht an einem gemeinsam vereinbarten Termin besucht. Weitere Informationen u. a. dazu finden Sie unter: <https://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium/> auf der Homepage des RPZ. Öffnen Sie dann bitte den Reiter »Fachberatung«.

Auf Wunsch besucht der/die Fachberater/in gerne auch alle schon länger als Religionslehrkräfte Tätigen beratend im Unterricht. Nehmen Sie dazu einfach Kontakt auf.

Zuständig sind

- für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben:
Frau StDin Susanne Styrsky (Susanne.Styrsky@elkb.de; Tel. 09872/509-185)
(FIBS-Anbieter-Nr.: E 559-Südbayern)
- für die Regierungsbezirke Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz:
Herr StD Dr. Udo Schmoll, (udo.schmoll@elkb.de; Tel. 09872/509-186)
(FIBS-Anbieter-Nr.: E 933-Nordbayern)

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Rüster, StD
Referent für Evangelische Religionslehre